

Neue Akku-Generationen für Swissphone Meldeempfänger

Neu: Die Meldeempfänger von Swissphone werden mit Akkus der neuesten Generation ausgeliefert. Diese Akkus sind **NiMH-Akkumulatoren mit einer geringeren Selbstentladung** (englisch *low self-discharge NiMH battery*, oder kurz *LSD-NiMH*). Swissphone verwendet den Eneloop Akku der Firma Sanyo unter der Bezeichnung **NiMH plus**.



Bild: Eneloop Akku von Sanyo (NiMH Akku mit geringer Selbstentladung)

- ▶ Die Betriebszeit mit einer Akkuladung verlängert sich bei den digitalen Meldern gegenüber herkömmlichen NiMH Akkus um ca. 20%.
- ▶ Nie mehr leere Akkus bei der Inbetriebnahme, da diese Akkus eine sehr kleine Selbstentladung haben (ähnlich einer alkaline Batterie).

Neu: Die automatische Unterscheidung zwischen einem NiMH Akku und einer Alkaline Batterie ist bei Akkus mit Kapazitäten größer 2500 mA/h und vor allem bei NiMH plus-Akkus nicht mehr sicher möglich.

Neue Firmware für BOSS 910/925 und für die Quattro-i-Serie:

- ▶ Nach dem Einlegen der Stromquelle muss per Menü eingegeben werden, ob eine Batterie oder ein Akku eingesetzt wurde.
- ▶ Wird die Abfrage falsch beantwortet, so bleibt der Schutz vor zu hohem Aufladen einer Batterie bestehen, da beim Erreichen einer definierten "Schutzspannung" der Ladevorgang abgebrochen wird.

Alternativ:

- ▶ Die Abfrage beim Einsetzen der Stromquelle kann umgangen werden, indem man mit der PSW die Stromquelle auf "Permanent Alkaline" oder "Permanent Akku" setzt.
- ▶ In der PSW kann der Akkutyp "NiCd" nicht mehr eingestellt werden. Neu kann der Akkutyp zwischen herkömmlichen NiMH und NiMH plus Akkus voreingestellt werden.

Neue ini-Files für ältere Bestandsgeräte wie Quattro M, XL, XLS und XL+, XLS+ und HURRICANE voice

- ▶ Durch Aufspielen der neuen ini-Files werden die Schwellwerte für die Batterie-Erkennung höher gesetzt. Ein automatisches Umschalten auf Batterie wird dadurch erschwert.
Wir empfehlen, Akkus mit Kapazitäten größer 2500 mA/h nicht einzusetzen, da diese Energiequellen nach wenigen hundert Ladezyklen zu hohe Innenwiderstände entwickeln. Im Alarmierungsmodus kann dies, aufgrund des erhöhten Strombedarfs, zu einem Abschalten des Gerätes führen.

Bitte beachten Sie die Vorgaben gemäß angefügter Tabelle, um das Laden von eingelegten Akkus sicher zu stellen.

Maßnahmen zur Anpassung bereits in Betrieb befindlicher Melder, bei Verwendung von Akkus mit geringer Selbstentladung (z. B. Eneloop von Sanyo) oder Akkus mit Kapazitäten größer 2500 mA/h.

Aktuelle Digitale Meldeempfänger				
	Alkaline Batterie	NiMH (≤2500mAh)	NiMH (>2500mAh)	NiMH plus (Eneloop)
BOSS 900	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Ist möglich, aber der Melder kann u. U. statt Akku eine Batterie erkennen – Maßnahme: Akku erneut einlegen!	Ist nicht zu empfehlen, Die Unterscheidung Batterie oder Akku ist nicht sichergestellt Kein Update möglich!
	Automatische Auswahl			
BOSS 910 / 920 und 925 FW-Version < 3.70	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Ist möglich, aber der Melder kann u. U. statt Akku eine Batterie erkennen Update auf FW-V ≥ 3.70 empfohlen und Akku-Kapazität anpassen	Ja, durch Update auf FW-Version ≥ 3.70 Mit PSW900 ≥ V4.50 à "Akku" auf NiMH plus und die "Kapazität NiMH plus" auf 2000mA/h stellen
	Automatische Auswahl			
BOSS 910 / 920 und 925 FW-Version ≥ 3.70	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Wird unterstützt (Auslieferungsstand ab August 2010)
Hurricane voice S / FS	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Ist möglich, aber der Melder kann u. U. statt Akku eine Batterie erkennen. Durch Programmierung neuer ini-Daten mit der PSW 2.22 wird die Akkuerkennung optimiert	Ist nicht zu empfehlen, Die Unterscheidung Batterie oder Akku ist nicht sichergestellt
	Automatische Auswahl			
Ältere Digitale Meldeempfänger				
HURRICANE HURRICANE plus Luchs	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Ist möglich, aber der Melder kann u. U. statt Akku eine Batterie erkennen – Maßnahme: Akku erneut einlegen!	Ist nicht zu empfehlen, Die Unterscheidung Batterie oder Akku ist nicht sichergestellt Kein Update möglich!
	Automatische Auswahl			
Patron Patron plus Patron pro	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Wird unterstützt
	Keine automatische Batterie- und Akku-Erkennung			

Das Update der Firmware für die BOSS-Serie 910, 920 und 925 kann im Werkskundendienst in Gundelfingen durchgeführt werden.

Das Programmieren der ini-Daten kann vor Ort mit den o. a. PSW-Versionen durchgeführt werden.

Maßnahmen zur Anpassung bereits in Betrieb befindlicher Melder, bei Verwendung von Akkus mit geringer Selbstentladung (z. B. Eneloop von Sanyo) oder Akkus mit Kapazitäten größer 2500 mA/h.

Aktuelle Analoge Meldeempfänger				
	Alkaline Batterie	NiMH (≤2500mAh)	NiMH (>2500mAh)	NiMH plus (Eneloop)
Quattro Mi/XLi und XLSi FW-Version < 3.40	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Ist möglich, aber der Melder kann u. U. statt Akku eine Batterie erkennen	Ja, durch Update auf FW-Version ≥ 3.40 Mit PSW629 ≥ V4.00 à "Akku" auf NiMH plus und die "Kapazität NiMH plus" auf 2000mA/h stellen)
	Automatische Auswahl		Update auf FW-V ≥ 3.40 empfohlen und Akku-Kapazität anpassen	
Quattro Mi/XLi und XLSi FW-Version ≥ 3.40	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Wird unterstützt (Auslieferungsstand)
	Automatische Auswahl			
Ältere Analoge Meldeempfänger				
Quattro 98 Quattro XL/XLS	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Ist möglich, aber der Melder kann u. U. statt Akku eine Batterie erkennen	Ist nicht zu empfehlen, Die Unterscheidung Batterie oder Akku ist nicht sichergestellt
	Automatische Auswahl		Durch Programmierung neuer ini-Daten mit der PSW 2.32 wird die Akkuerkennung optimiert	
Quattro M/XL+ und XLS+	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Ist möglich, aber der Melder kann u. U. statt Akku eine Batterie erkennen	Ist nicht zu empfehlen, Die Unterscheidung batterie oder Akku ist nicht sichergestellt
	Automatische Auswahl		Durch Programmierung neuer ini-Daten mit der PSW 4.38 wird die Akkuerkennung optimiert	
Quattro 96	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Ist möglich, aber der Melder kann u. U. statt Akku eine Batterie erkennen	Ist nicht zu empfehlen, Die Unterscheidung batterie oder Akku ist nicht sichergestellt
Quattro (RE229) RE228 RE227	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Wird unterstützt	Wird unterstützt
	Keine automatische Batterie- und Akku-Erkennung			

Das Update der Firmware für die Quattro-i-Serie kann im Werkskundendienst in Gundelfingen durchgeführt werden.

Das Programmieren der ini-Daten kann vor Ort mit den o. a. PSW-Versionen durchgeführt werden.